



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Thomas Huber, Manuel Knoll, Dr. Andrea Behr, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Böltl, Robert Brannekämper, Dr. Alexander Dietrich, Martina Gießübel, Patrick Grossmann, Josef Heisl, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Björn Jungbauer, Harald Kühn, Josef Schmid, Helmut Schnotz, Werner Stieglitz und Fraktion (CSU),**

**Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Haushaltsplan 2026/2027;**

**hier: Projekt: Zuhause statt untergebracht; Wärmestube Würzburg  
(Kap. 10 03 Tit. 684 72)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 03 wird der Ansatz im Tit. 684 72 (Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen) für das Jahr 2026 von 4.522,3 Tsd. Euro um 130,0 Tsd. Euro auf 4.652,3 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

### **Begründung:**

Projekt: Zuhause statt untergebracht (100,0 Tsd. Euro):

Die Mietmachen München gGmbH ist eine soziale Wohnraumagentur, akquiriert Wohnungen vom freien Markt und vermietet diesen an wohnungslose Menschen weiter. Ganz gezielt werden dabei Wohnungen und Häuser zur Zwischennutzung über mehrere Jahre akquiriert – von Erbgemeinschaften, von großen Bestandshaltern und von Privatpersonen. Diese Immobilien werden zwar sehr günstig angeboten, sind jedoch häufig in nicht vermietbarem Zustand. Mit den Projektmitteln für Zuhause statt untergebracht soll Wohnraum für eine mehrjährige Zwischennutzung erschlossen und in ein Zuhause für wohnungslose Menschen umgewandelt werden.

Im Schwerpunkt stehen wohnungslose Familien. Besonders jedoch diejenigen mit schwerkranken Kindern, da diese den Wohnraum auch aus medizinischen Gründen benötigen. Mietmachen München hat dazu bereits den Suchauftrag der München Klinik Schwabing für wohnungslose Kinder mit Krebserkrankung erhalten und angenommen. Den Familien sollen Orte zum Wohnen gegeben werden, die ein sicheres Heilen und ein zur Ruhe kommen unterstützen.

Wärmestube Würzburg (30,0 Tsd. Euro):

Mit den Mitteln soll der barrierefreie Umbau von zwei bestehenden Duschen und eine Verbesserung der Lüftungsanlage der Sanitäranlage der Wärmestube in Würzburg unterstützt werden.